

# Inhalt

Präambel .....	9
I. Das Problem mit Trubar: Theologisches, Nationales, Originales auf dem Prüfstand .....	13
1. Problemeinweisung .....	13
2. Theologische Überlegungen .....	18
3. Erinnerungskultur .....	23
4. Die Qualität der Originalität .....	26
5. Epochenfrage .....	35
II. Begründer der Schriftsprache: Nationales und Individualität in theologischer Sicht .....	38
1. Sprache als Komponente der Reformation .....	38
2. Volkssprache .....	44
3. Die Rolle von Erasmus .....	47
4. Luther – Trubar .....	50
5. Resümee .....	56
III. Das theologische Umfeld .....	59
1. Vorbemerkungen .....	59
2. Orientierungs- und Berührungsdimensionen .....	61
3. Ausgangspunkt Rechtfertigungslehre .....	66
4. Die Augsburger Konfession und ihre theologische Anregung ..	72
5. Melanchthon als Katalysator für Trubar .....	84
6. Die Problematik des Abendmahls .....	86
7. Die Wirkung des Konkordienbuches .....	91
8. Trubars individuelle Integration .....	96
9. Resümee .....	104
IV. Der theologische Einstieg .....	106
1. Trubars erster Katechismus .....	106
2. Resümee .....	115
V. Die theologische Fortbildung .....	117
1. Von der formalen Anlehnung zur paraphrasierenden Gestaltung .....	117

2.	Die Analyse der Hauptstücke – theologische Einsichten und ihre selbstständige missionarische Auswertung .....	119
3.	Die zehn Gebote, Rechtfertigung, gute Werke: die theologische Reifung Trubars .....	128
4.	Melanchthons Rolle .....	137
5.	Abendmahlsvorstellungen .....	140
6.	Resümee .....	144
VI.	Trubars Orientierung im theologischen Umfeld .....	146
1.	Gattungs-, Forschungs- und Quellenprobleme .....	146
2.	Affinität zwischen Trubar und Veit Dietrich .....	151
3.	Freie Gestaltungen und dogmatische Übernahmen; Quellen für die christologische Einbindung der Schöpfungsverheißung .....	156
4.	Katechismusbestandteile und ihre Verarbeitung in Nutzung der Quellen (Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Taufe, Abendmahl) .....	166
5.	Die Seelsorge – Einordnung der guten Werke (Luther, Bullinger, Melanchthon und andere) .....	179
6.	Trubars Schrift über den Glauben und sein Verhältnis zu Flacius Illyricus .....	187
7.	Resümee .....	204
VII.	Das „Bekenntnis“ des reformatorischen Theologen .....	206
1.	Diskussion der Quellenlage .....	206
2.	Iustitia dei – die Passivität der Rechtfertigungslehre .....	211
3.	Trubars Anlehnung an Luther .....	215
4.	Zusammenfassung und Folgerungen .....	224
5.	Christologie – eine Lutherleitlinie .....	226
6.	Trubars Übersetzung des Erbsündebeigriffs von Luther und Melanchthon .....	230
7.	Trubars Anschauungsmodell: Die Theatralisierung der Schöpfungsgeschichte .....	244
8.	Gute Werke als Folge des Glaubens – der Glaube als Voraussetzung für gute Werke: Augustinus – Luther – Melanchthon – Trubar .....	250
9.	Sakrament als Zeichen und Verheißung .....	260
10.	Sola fide, sola gratia, sola scriptura – die christozentrische Lehre der lutherischen Reformation im Widerhall Trubars .....	266
11.	Resümee .....	271

Exkurs: Slovenska cerkovna ordninga von 1564 .....	275	
1. Auseinandersetzungen .....	275	
2. Quellenlage .....	279	
3. Umgang mit dem Quellentext: Ergänzungen, Paraphrasierungen, Erweiterungen .....	281	
4. Das Predigtamt: Die Berufung auf Veit Dietrich, Philipp Melanchthon mit dem Hintergrund Martin Luther .....	284	
5. Lehre von den zwei Predigten: Luthers Vermächtnis .....	294	
6. Resümee .....	300	
 VIII. Trubars Vorworte zu seinen Bibeltexten:		
Die Festigung seiner theologischen Orientierung .....	302	
1. Übersetzungsprobleme und Übersetzungsrichtlinien .....	302	
2. Luthers Schriftauslegung (Apostel Paulus) in Trubars Übertragung .....	307	
3. Die Deutung von Gesetz und Sünde .....	311	
4. Übereinstimmung in der Kommentierung des Begriffes „Gnade“	315	
5. Luthers theologische Vorgabe und Trubars Illustration des Begriffes „Gerechtigkeit“ .....	316	
6. Die Zuordnung von „Geist“ und „Fleisch“ auf paulinischer Grundlage und lutherischer Formulierung .....	318	
7. Lutherische Anstöße: Die Verantwortung des Predigtamtes – weitere Schwerpunkte in den Paulusbriefen – Biografische Parallelen .....	320	
8. Aktuelle reformatorische Probleme im Spiegel der Paulusbriefe – Trubars Selbstaufwertung .....	324	
9. Die „Summa“ Trubars als Spiegel der christologischen Theologie Luthers .....	329	
10. Resümee .....	334	
 IX. Das reformatorische Bekenntnis in den Psalmenkommentaren		
und Psalmennachdichtungen .....	336	
1. Zur Frage der Textorientierung und des Textzugangs .....	336	
2. Parallelen in der theologischen Auffassung zu Luther .....	339	
 Ergebnisfeststellung .....		348
 Literaturverzeichnis .....		353
Namensindex .....		364